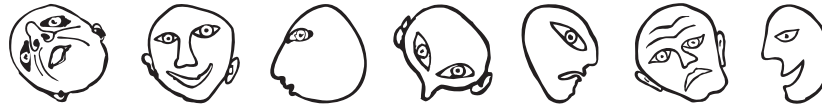


Sieben schlaue Köpfe



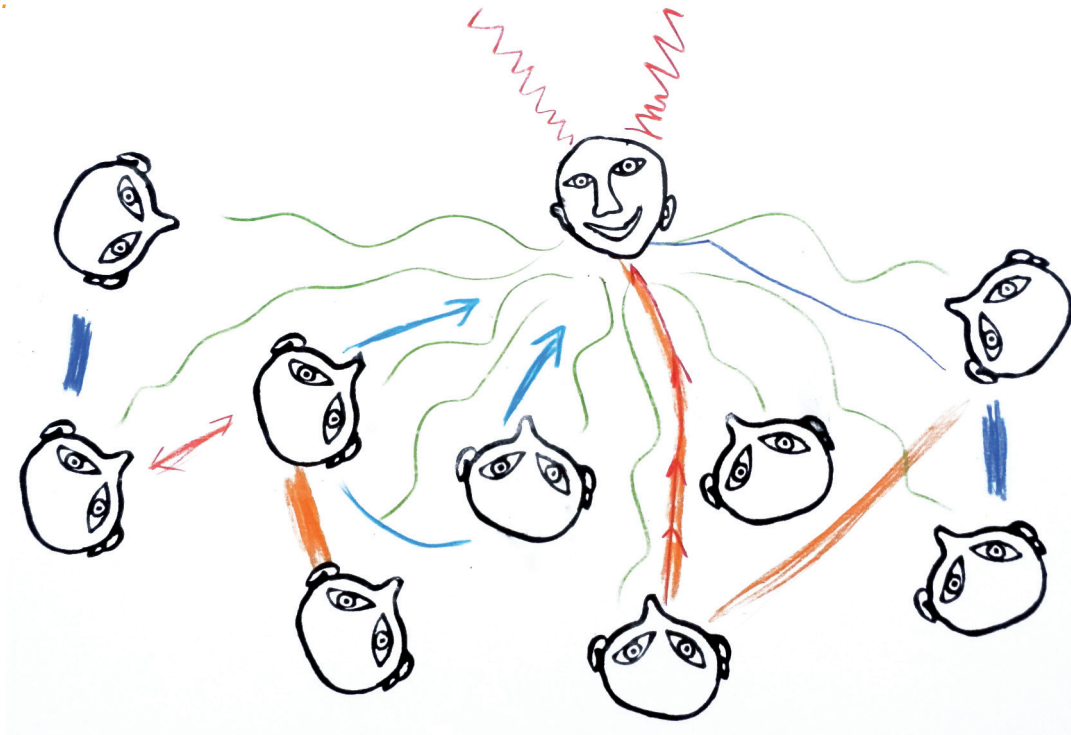
2011 © by Udo Hagedorn

Strukturierte Visualisierung von Beziehungen und Prozessen für Coaching – Therapie – Beratung

von Udo Hagedorn



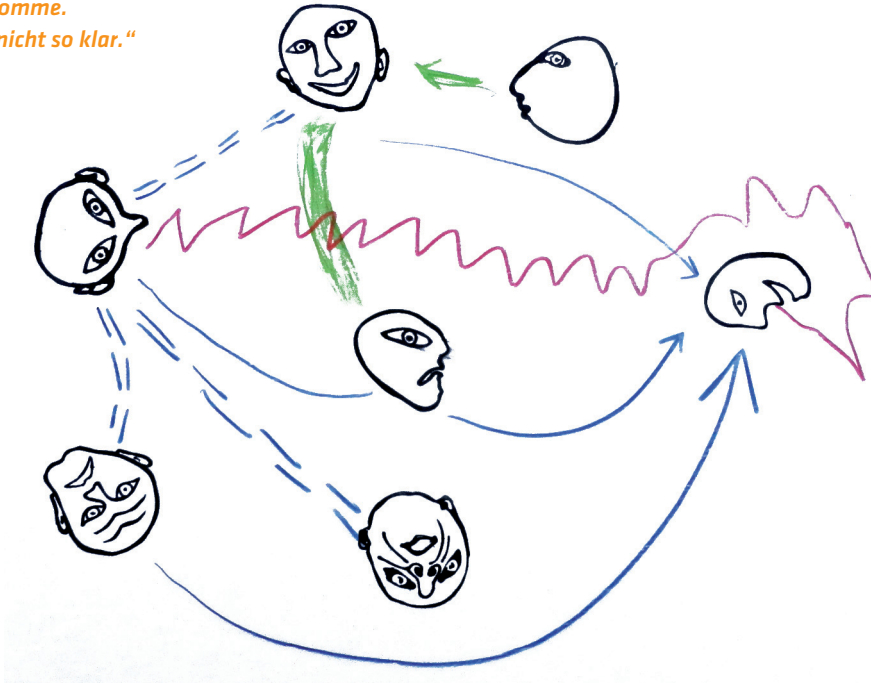
„Die Erwartung der Kursteilnehmer sorgte für große Anspannung bei mir. Aber ich denke, ich konnte dies gut verbergen.“



Inhalt

- 3 Einleitung
- 5 Inhalt des Sets **Sieben schlaue Köpfe**
- 7 **Anwendung**
- 9 1. Auswahl und Setzen der Stempel
2. Zeichnerische Verbindung
3. Erläutern der Darstellung
- 11 **Tipps und Tricks**
Technik
Einstieg
- 13 Anwendung
- 15 Dokumentation
- 17 **Anwendungsbeispiele**
Individuelles Kennenlernen
Kennenlernen einer Gruppe
- 19 Eine spezifische Situation
Team- oder Netzwerkstrukturen
- 21 Wissenschaftliche Begleitung
- 23 Entstehungsgeschichte der
Sieben schlaue Köpfe
- Umschlag** Testimonials

„Die rote Zackenlinie steht für die Anspannung zwischen mir und meinem Kollegen.
Mein Problem ist, dass sich die anderen Kollegen ihm zuwenden und ich deswegen mit meiner Ansprache nicht durchkomme.
Das war mir vorher gar nicht so klar.“



Einleitung

Visualisierungen werden in der Praxis von Coaching, Therapie und Beratung eingesetzt, um komplexe Themen zu veranschaulichen und begreifbar widerzugeben. Neben den klassischen Mind-Maps und Power Point Visualisierungen kommen auch komplexere Methoden wie World Café, Netzwerkkarten und zahlreiche andere Methoden zum Einsatz.

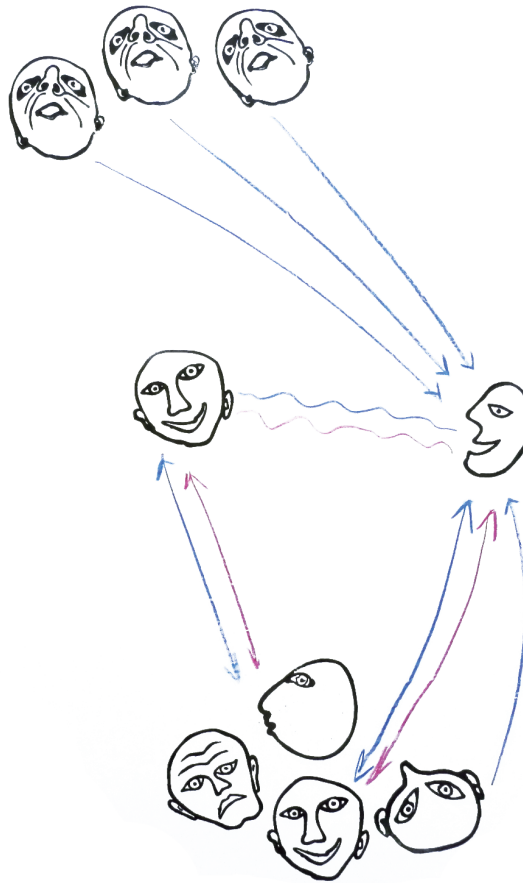
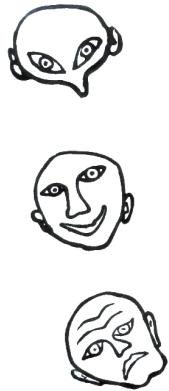
Die Methode der **sieben schlaue Köpfe** knüpft an diese Praxis an. Sie fokussiert auf die Visualisierung von Beziehungen, Beziehungs-Systemen, Gefühlen und Gefühlsanteilen, welche sie in eine strukturierte Darstellung bringt.

Mit Hilfe assoziativ gestalteter Gesichter-Stempel und mehrfarbiger Buntstifte gestalten die Anwendenden ein Bild des eigenen Themas und illustrieren so die jeweiligen Akteure und deren Beziehungen. Der strukturierende Effekt dieser Methode basiert auf notwendigen „Mikro-Entscheidungen“, welche im Entstehungsprozess getroffen werden und mit einem hohen assoziativen Selbstbezug verbunden sind.

Dieses passiert durch:

- **die strenge Auswahl von sieben Motiven**
- **die freie Anordnung auf dem Blatt**
- **die Aussage der Verbindungen durch Farbe, Strichformen und Duktus.**

„Ich habe schon Kontakt zu den richtigen Leuten. Aber mein Konkurrent schirmt eine Gruppe völlig ab und beeinflusst eine zweite negativ. Ich brauche Verbündete, um die abgeschirmte Gruppe zu erreichen.“



Inhalt des Sets „Sieben schlaue Köpfe“

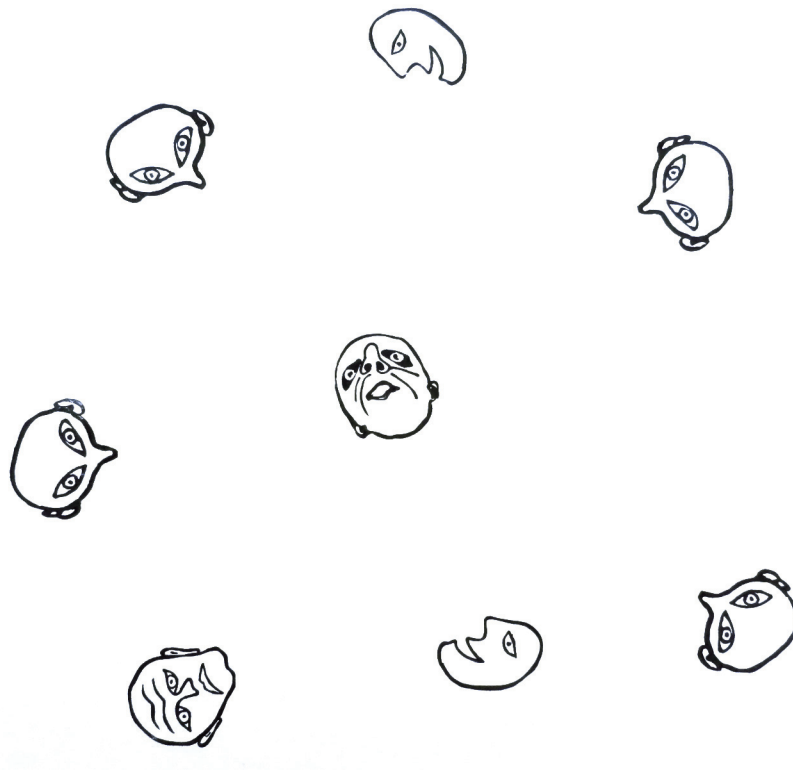


- Sieben Motivstempel
- Farbstifte
- Stempelkissen/Stempeltusche
- Anspitzer
- Radiergummi
- Handbuch

Zusätzlich benötigte Materialien:

- weiße Arbeitsblätter A 3 oder größer
- Klebeband oder Nadeln zum Aufhängen
- Papier zum Probestempeln und Ausprobieren der Stifte
- ggf. Pinnwand

*„Plötzlich starrten mich alle an,
es war furchtbar.“*



Anwendung

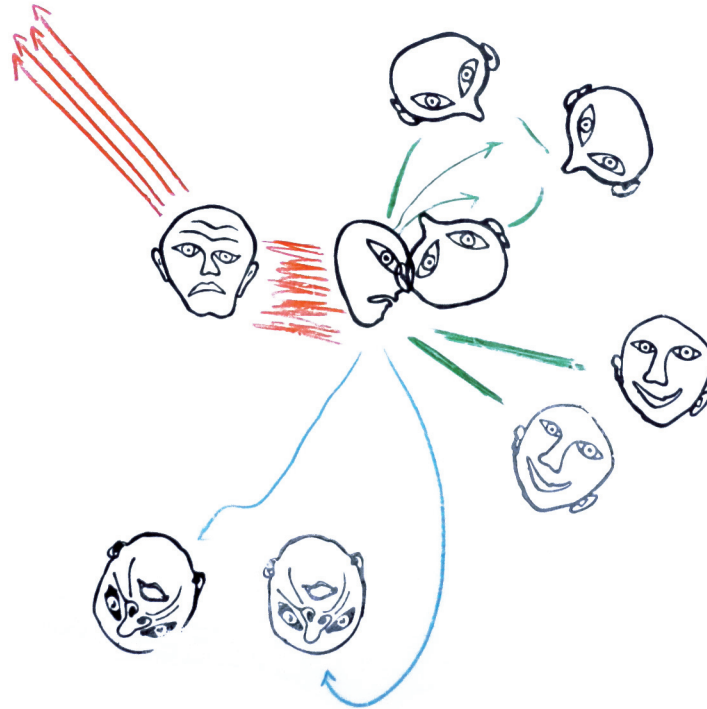
Die Methode der **sieben schlaue Köpfe** folgt drei Schritten, die im Folgenden genauer erklärt werden. Diese können im Einsatz variiert werden. In der Anwendung werden Sie auf diese Weise schnell Ihren eigenen Stil finden.

Die 3 grundsätzlichen Schritte sind:

- 1. Auswahl und Setzen der Stempel zur Beschreibung der handelnden Personen**
- 2. Zeichnerische Verbindung zur Visualisierung der Beziehung**
- 3. Erläutern der Darstellung**



*„Meine Frau bindet die Freunde an sich.
Mein erster Gedanke ist Flucht,
aber das wäre nicht die Lösung.“*

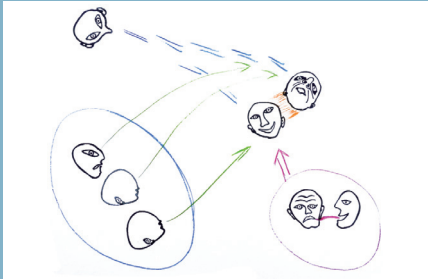


Auswahl und Setzen der Stempel zur Beschreibung der handelnden Personen



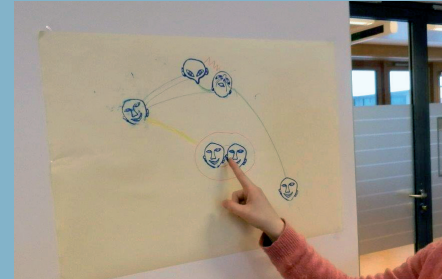
Besprechen Sie zunächst das darzustellende Thema. Danach soll der oder die KlientIn synonym für Personen und deren Gefühle oder Gefühlsanteile aus dem Instrumentarium Stempel auszuwählen und diese nach Gutdünken auf das Blatt stempeln. Eine Person kann dabei mehrere „Gesichter“ zeigen.

Zeichnerische Verbindung zur Visualisierung der Beziehung



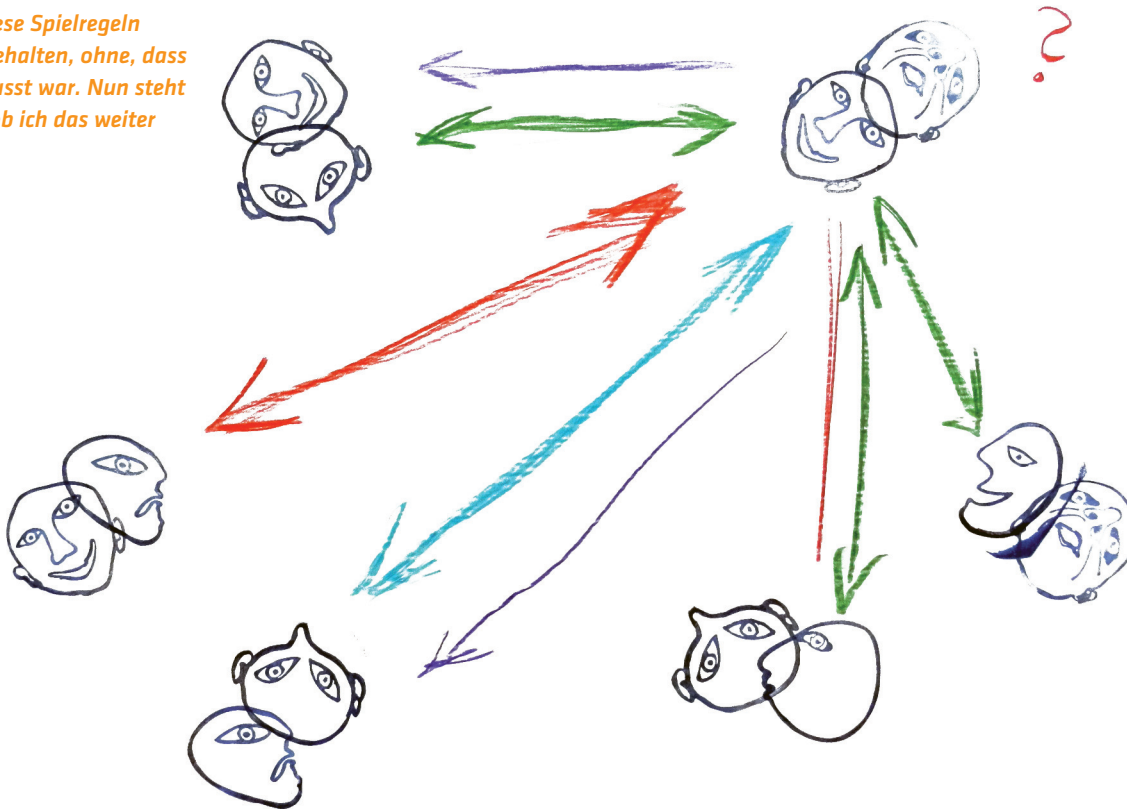
Der oder die KlientIn wird nun gebeten, über die Beziehung der dargestellten Personen oder Themen untereinander nachzudenken. Dann wird der Charakter dieser Beziehungen durch das Verbinden der Elemente mit Buntstiften charakterisiert. Erläutern Sie, dass dies über die Farbe aber auch über die Strichform und den Duktus wie z.B. Zackenlinien, Wellen o.ä. geschehen kann.

Erläutern der Darstellung



Wenn der oder die KlientIn fertig ist, hängen Sie das Bild auf und bitten Sie darum, das Dargestellte zu erläutern. Jetzt hat er oder sie die Möglichkeit, aufzulösen, was auf dem Bild dargestellt wurde. Auf diese Weise behält der oder die KlientIn bis zum Schluss die Deutungshoheit. Sie als Moderierender sind jetzt mitten im Prozess und können in die Analyse, ins Gespräch oder die weitere Reflexion gehen.

„Ich habe das Gefühl, keiner zeigt sein wahres Gesicht und ich habe diese Spielregeln bisher eingehalten, ohne, dass es mir bewusst war. Nun steht die Frage, ob ich das weiter möchte.“



Tipps und Tricks

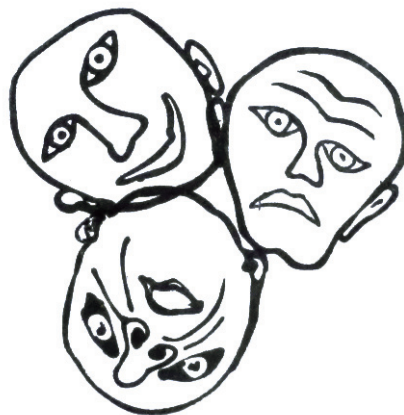
Technik

- Benetzen Sie das Stempelkissen mit ausreichend Tusche.
- Stempeln Sie vor der ersten Benutzung alle Stempel auf Probepapiere, um ein Gefühl dafür zu bekommen.
- Legen Sie nach dem Benutzen die Stempel mit dem Gummi nach unten auf ein extra Papier oder in den Kistendeckel.
- Durch leichtes Drücken und Drehen des Stempels auf dem Stempelkissen verbessert sich das Druckbild.
- Das Verwenden von großen Papieren macht großen Spaß.
- Zum häufigen Transportieren großer Papiere lohnt sich die Anschaffung einer Archtiktenrolle.

Einstieg

- Es gibt Klienten, die sich die Methode nicht vorstellen können. Zeigen Sie Beispielbilder, das Ergebnis bleibt trotzdem individuell.
- Manche Klienten vermissen zusätzliche Stempel-motive, nutzen Sie dies als Gesprächsangebot.
- Bieten Sie praktisch unsicheren Klienten ein Probe-blatt an, auf welchem sie probestempeln können.
- Viele Klienten fragen, was die einzelnen Köpfe für eine Bedeutung haben. Schildern Sie, dass es mit Bedacht keine feste Zuordnung gibt und später keine Werturteile gefällt werden. Ermutigen Sie die Klienten, die Auswahl nach ihrem Bauchgefühl zu gestalten.

*„ ...Goethe hätte gesagt, drei Seelen
wohnen ach in meiner Brust.“*



Anwendung

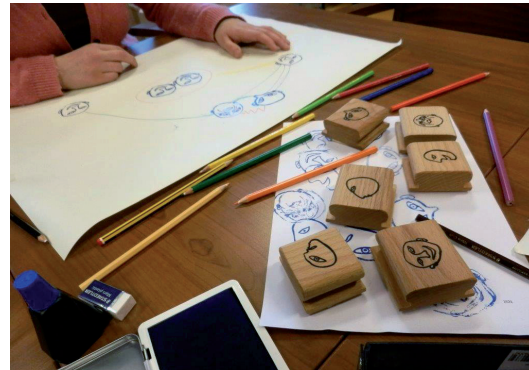
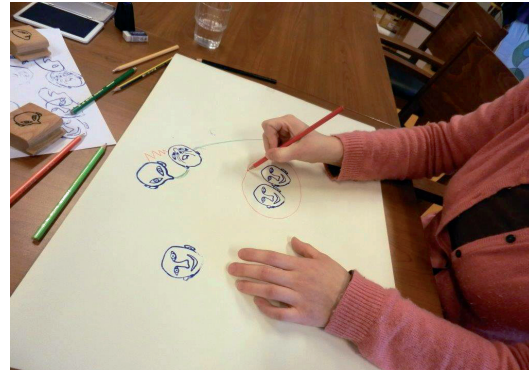
- Seien Sie nicht zu streng zu sich und den Klienten.
- Ein Stempel muss nicht eine Person darstellen. Sie können Personen auch clustern, indem Sie mehrere Anteile einer Person aus mehreren Stempeln zusammensetzen.
- Um emotionale Zwischentöne zu treffen, können Sie Stempel verschmieren oder nebeneinander durch weniger Druck verblassen lassen (Bsp. „Die Angst schwindet“).
- Es gibt die Möglichkeit den Faktor Zeit mit zu beleuchten, in dem man eine Seite des Blattes als Vergangenheit bzw. Zukunft definiert. So lässt sich Entwicklung darstellen und erleichtert die Zielfindung.
- Sie können durch das Erstellen mehrerer Blätter zu einem Thema Perspektivwechsel anregen und darstellen.
- Nach dem Erstellen des Bildes und dem Aufhängen an der Wand, empfiehlt es sich, den Klienten etwas Zeit zu geben, bevor er sein Thema beschreibt.
- Wenn Klienten Scheu vorm Ausdeuten haben, erklären Sie, dass die Deutung ohne die individuelle Erläuterung bei dieser Methode nicht möglich ist.
- Wenn Sie eine Veranstaltung vorbereiten, können Sie auch Blätter eines Flipcharts benutzen oder ggf. an selbigen arbeiten.
- Sie können auch die Stempel zur Darstellung von Themenkomplexen auswählen und z.B. in Kooperationsgesprächen nach Schnittstellen suchen. Die Auswahl der Stempel kann den Themen schon Wertigkeit und Priorität verleihen.

„... die Angst schwindet ...“

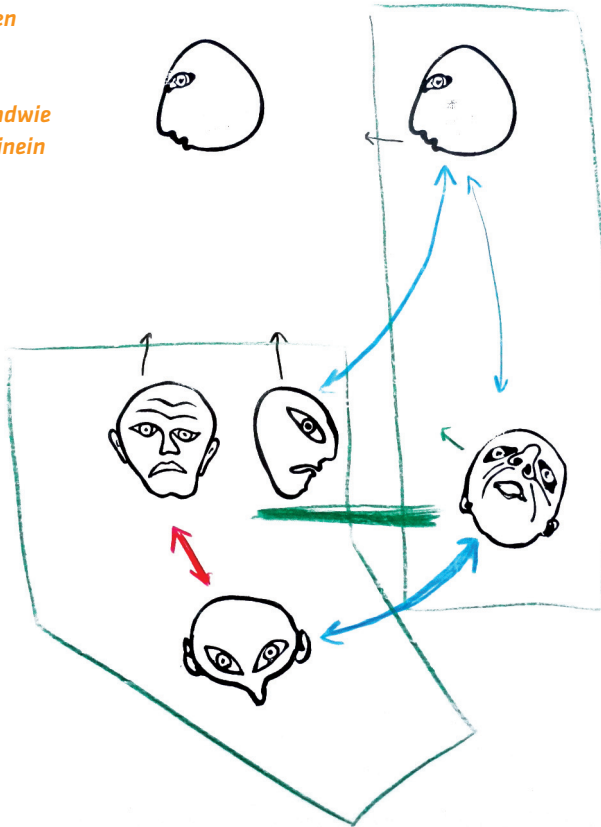


Dokumentation

- Sie können mit der Methode **Sieben schlaue Köpfe** einen Therapie- oder Beratungsverlauf anlegen.
- Sie können im Beratungsverlauf ein Blatt zur Analyse kopieren und direkt dort hineinschreiben und malen.
- Eine Kopie oder ein Foto der erstellten Visualisierungen kann zu einem späteren Zeitpunkt des Beratungsprozesses den Klienten vorgelegt werden, um Veränderungen zu reflektieren.



*„Wenn ich mir das Bild anschau,
wird mir klar, was bei diesem unseligen
Teamtreffen lief. Der Kollege, der das
Projekt fast allein geschultert hat,
wurde ausgegrenzt und ich habe irgendwie
mitgemacht. Das fühlt sich im Nachhinein
seltsam an.“*



Anwendungsbeispiele

In der Praxis hat sich eine sehr große Bandbreite zum möglichen Einsatz gezeigt. Im Einzelcoaching, in Beratung oder Therapie kann die Methode z.B. für folgende Themen eingesetzt werden:

- individuelles Kennenlernen
- Kennenlernen einer Gruppe
- eine spezifische Situation
- Team- und Netzwerkstrukturen

Individuelles Kennenlernen

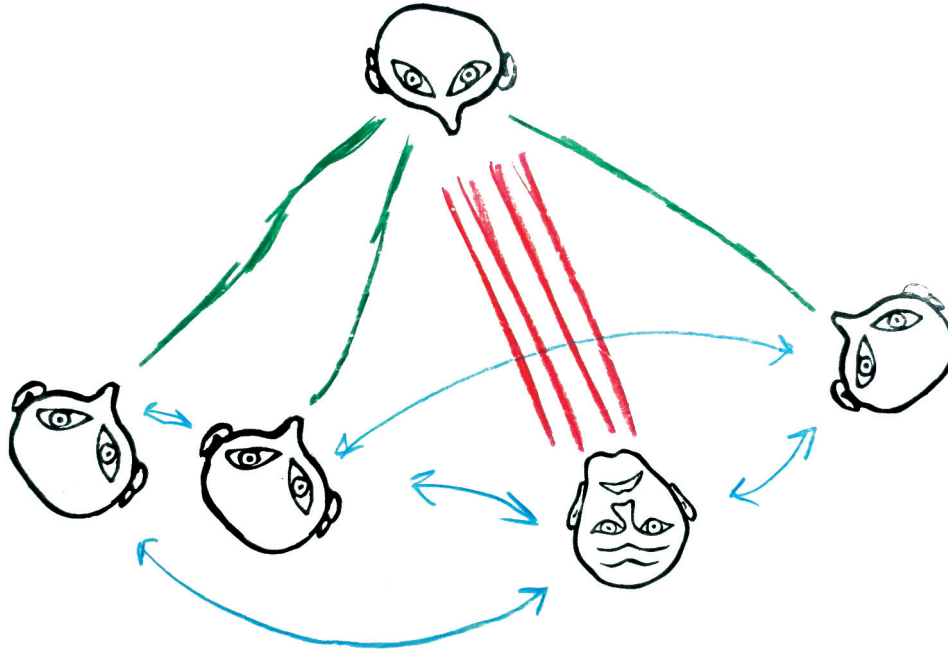
Ein naheliegendes Einsatzgebiet der **sieben schlaue Köpfe** ist das Kennenlernen der Klienten. Der spielerische Zugang erleichtert den Einstieg, das ohne Unterstützung schwerfälliger und oberflächlicher verlaufen würde. Im Prozess entsteht zudem ein erstes greifbares Ergebnis, das für den Patienten ein unmittelbares Erfolgserlebnis bedeutet. Für den Berater entsteht zudem eine „Hintergrund-

folie“ für den weiteren Beratungsprozess, auf den immer wieder Bezug genommen werden kann.

Kennenlernen einer Gruppe

Feste Bestandteile beim Durchführen von Workshops oder Seminaren sind die Kennenlernrituale. Statt der üblichen Vorstellungsrunde können die Klienten mit dieser Methode spielerisch, niedrigschwellig einen gewünschten Ausschnitt ihres Lebens - sei es im Beruf oder privat - darstellen und sich damit den anderen zeigen. So bekommen die anderen Kursteilnehmer einen zusätzlichen visuellen Input und Zugang zu ihren Mitstreitern. Für die Leitung des Workshops oder Seminars ist es eine leicht zu organisierende willkommene Abwechslung zu herkömmlichen warming-up-Strategien. Zeitgleich bietet sich ein nahtloser vertiefender Gesprächseinstieg in weitere relevante Themen.

*„Ich fühle mich wie im Dschungel.
Keiner sagt gerade heraus, was Sache ist.
Und Bernd ist ein Kotzbrocken,
mit dem ich nur Zoff habe.“*



Eine spezifische Situation

Im Verlauf von Therapie, Coaching oder Beratung sind oft Schlüsselszenen, knifflige Situationen oder spezielle Erlebnisse von tragender Bedeutung. Klienten haben mit dem Einsatz die **Sieben schlaue Köpfe** Methode die Möglichkeit, eine kommunizierbare Grundlage für die spätere Analyse zu schaffen.

Für den Coach, Beratenden oder TherapeutInnen bietet die Methode die Möglichkeit, eine lebendige Arbeitsgrundlage zu haben, die auch später als archivierbare Gesprächsnotiz zur Verfügung steht.

Team- oder Netzwerkstrukturen

Das visuelle Erfassen von Prozessen und Netzwerken ist für Coaching und Unternehmensberatung genauso wichtig wie für das Gesundheitswesen und die Medienbranche. Der Klienten haben die Möglichkeit Projektpartner, Unterstützer, Kontrahenten und Beteiligte auf einen Blick darzustellen und sie schon in der Stempelauswahl und Anordnung zu ordnen und ihrer Bedeutung gemäß zu platzieren. Für die Beratenden gibt es einen schnellen Eindruck und die Möglichkeit, über die Art, Platzierung und Verbindung der Stempel gut ins Gespräch über die Qualität und Bedeutung der einzelnen Beteiligten zu kommen.



**St. Hedwig-
Krankenhaus
Berlin**
*Foto: Sylvia
Thomas-Mundt*

Wissenschaftliche Begleitung

Aktuell wird die Methode der **Sieben schlaue Köpfe** an der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin evaluiert. Im Rahmen eines Mixed Method-Designs ergänzen sich eine quantitative Fragebogenerhebung mit qualitativen Experteninterviews. Ziel ist es, die Anwendung und Rolle der Methode der **Sieben schlaue Köpfe** im Rahmen von Anamnese im interdisziplinären Setting zu untersuchen.

Ein weiterer Teil der Studie befasst sich mit dem Einsatz der **Sieben schlaue Köpfe** in der Sozialanamnese im kindertherapeutischen Bereich.

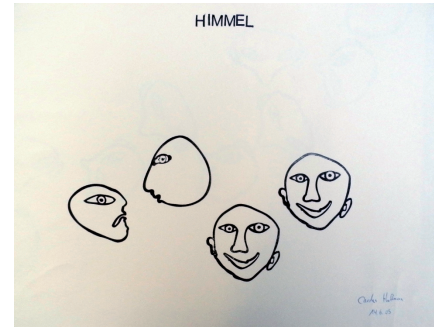
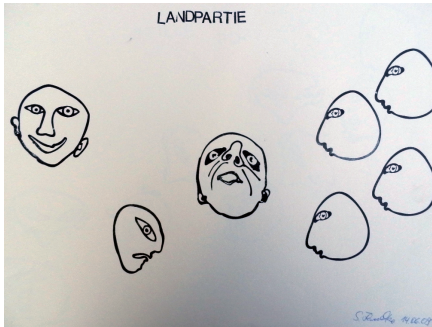
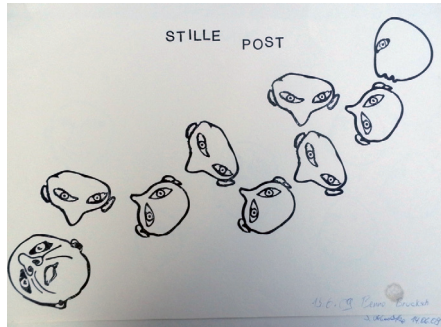
Im Vordergrund stehen hier die Visualisierung der Familiensituation, dem sozialem Umfeld oder traumatischen Erfahrungen.

Darüberhinaus ist die Erprobung der **Sieben schlaue Köpfe** in Zusammenhang mit Sprachbarrieren interessant, da ein Großteil der Methode

sprachunabhängig funktioniert. Der Einsatz in diesem Bereich ist mit einem sozialen Träger in Berlin geplant.

In der Lehre und Weiterbildung beginnt die Vermittlung der Visualisierungsmethode der **Sieben schlaue Köpfe** ab Herbst 2014. Beispielsweise sollen Studierende des Studiengangs Ergotherapie (Master) in Berlin die Methode als Handwerkzeug für Anamnese und Therapie kennenlernen. In der Hochschulausbildung werden theoretische und praktische Grundlagen der Methode vermittelt, die dann in einem direkten Praxistransfer in den anschließenden Praktika im therapeutischen Setting erprobt werden können. Weiterhin soll die Vermittlung der Methode der **Sieben schlaue Köpfe** in der Case-Management-Weiterbildung herkömmliche Visualisierungstechniken (z.B. Netzwerkkarten) ergänzen.

2010 Kunstprojekt Besucher stempeln Bilder zu selbstgewählten Titeln einer Auswahl Gesichter-Stempel



2006 - Malereiserie „Sprich mit mir“ wurde zum Motivgeber für Stempel



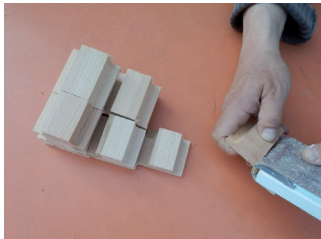
Entstehungsgeschichte der Sieben schlaue Köpfe

Udo Hagedorn arbeitet seit 2003 als Ergotherapeut in der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin. Daraus resultiert langjährige therapeutische Erfahrung, ein multi-professioneller Fokus, Supervisions- und Team-bildungserfahrung als auch Erfahrungen in der Mitwirkung an Konzeptentwicklungsprozessen.



Seit 1995 arbeitet er zudem als bildender Künstler und Galerist mit den Schwerpunkten gestische Malerei und Konzeptkunst. Seine konzeptionellen Arbeiten suchen nach individuellen grafischen Spuren von Menschen und diese werden in Serien ausgestellt. So entstand über die Jahre eine Art Soziogramme-Sammlung, welche den Kunst-Kontext bisher nicht verließ.

Aus einer dieser Konzeptarbeiten – der Malereiserie „Sprich mit mir“ – entnahm er Motive und reduzierte diese zu Stempeln. Gäste der Galerie durften zu selbstgewählten Bildtiteln stempeln. Die Ergebnisse waren so verblüffend, dass er anfang, diese Stempel in Seminaren und Workshops zu Teamthemen anzuwenden. Aus diesem Vorlauf entwickelte er die spezielle Visualisierungsmethode der **Sieben schlaue Köpfe**.



Herstellung in der Brandenburger Manufaktur

Sieben schlaue Köpfe Handbuch



Testimonials



Dr. P.H. Benigna Brandt
Master of Public Health,
Bachelor of Health (NL)

„Die Methode der **Sieben schlaue Köpfe** verblüfft durch ihre Einfachheit. Zeitgleich gibt es eine unglaublich komplexe Anwendungsbreite als Assessment, Verlaufswerkzeug, Netzwerkinstrument und sicher gibt es weitere Felder zu entdecken. Last but not least macht das Stempeln selbst einen Riesenspaß.“



Prof. Dr. Corinna Ehlers
Case Management-Ausbilderin

„Im Case Management haben Visualisierungstechniken einen hohen Stellenwert. Die **Sieben Schlaue Köpfe** können den unterschiedlichsten Themen in der Fallarbeit, der Organisationsentwicklung und Netzwerkarbeit ein Gesicht geben. Eine innovative Technik zur Veranschaulichung von Systemen!“



Michael Häfelinger
Diplom-Kaufmann, Diplom-Soziologe, Magister Public Health
Unternehmensberater und Coach

„Die zu Coachenden durchlaufen in der Arbeit mit den **Sieben schlaue Köpfe** bemerkenswerte emotionale Zustände: Zuerst gehen sie etwas vorsichtig bis reserviert an die Aufgabe, beim Stempeln und Malen lassen sie dann zunehmend ihrer Fantasie freien Lauf und am Ende, wenn sie ihr Bild erklären, sind sie von ihrer eigenen Erklärung geradezu erstaunt. Und dieser spielerische Zugang zu ihrem Emotionen macht für mich die besondere Qualität der Methode aus...“



Karsten Heyer
Dipl.-Kfm. Geschäftsführer
Synergie GmbH Berlin

„Eine elegante Methode für all jene die die Kunst der Beziehungsarbeit sichtbar machen wollen. **Sieben schlaue Köpfe** ermöglicht es den AnwenderInnen spielerisch Situationen von Personen in Beziehung zu anderen in unterschiedlichen Kontexten darzustellen. So entstehen leicht und unbefangene Bilder an denen man/frau sich je nach Bedarf und Profession abarbeiten kann. Eine kleine aber feine Anleitung für alle, die erfolgreich Gruppenprozesse moderieren und begleiten wollen.“



Udo Hagedorn ist bildender Künstler
und arbeitet schon lange Jahre als Therapeut

in der Berliner Psychiatrischen Universitätsklinik
der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin.

Im Jahre 2011 entwickelte er die Visualisierungsmethode der **Sieben schlaue Köpfe**.

Der systemische Ansatz dieser jungen und sehr dynamischen Methode bietet komplexe Einsatzmöglichkeiten. Inhaltlich fokussieren die **Sieben schlaue Köpfe** auf die Darstellung von Netzwerken, Beziehungen, Gefühlen und deren Nuancen.

Der Einsatz von Stempeln, Papier und Buntstiften sorgt für einen schnellen Einstieg und ermöglicht Anwendern ein lebendiges Arbeiten.

> WWW.SOZIOGRAMME.COM